

26.11.2008 11:56

## Deutschland: Ein PC ist kein Fernseher

Gericht entschied, dass ein gewerblich genutzter PC mit Internetanschluss keiner GEZ-Gebühr unterliege - Diskussionen auch in Österreich

In Deutschland hat nun das Verwaltungsgericht Wiesbaden ein Urteil im Fall "Internet-PC und GEZ-Gebühr" gefällt. Wie aus dem [Urteilsspruch](#) zu entnehmen ist, kam das Gericht zu der Überzeugung, dass ein Kleinunternehmer für seinen gewerblich genutzten internetfähige Rechner keine Rundfunkgebühr bezahlen muss.

## Hin und her

Auf seiner eigens eingerichteten Webseite [PC-Gebühr.de](#) hat der Deutsche über seine rechtliche Auseinandersetzung mit der [Deutschen Gebühreneinzugszentrale \(GEZ\)](#) berichtet. Die GEZ lehnte einen Antrag auf Gebührenbefreiung für den Internet-PC ab. Und dies, obwohl der Mann ohnehin für seinen Fernseher und auch sein Radio bereits Rundfunkgebühren zahlte. Nach einigem Hin und her landete der Fall schließlich vor Gericht.

## Rechtslage

In Deutschland gibt es einige Diskussionen, nachdem die GEZ neue Regelungen eingeführt hatte. So müssen AnwenderInnen, die in ihren Zweitwohnungen zwar weder Fernseher noch Radio besitzen, wohl aber einen PC mit Internet-Anschluss 5,52 Euro pro Monat an die GEZ zahlen. Die neue Regelung ärgert vor allem Gewerbetreibende und UnternehmerInnen, da diese nach der Anpassung des deutschen Rundfunkgebührenstaatsvertrags die Gebühr bezahlen müssen, auch wenn sie kein TV-Gerät und kein Radio im Unternehmen aufgestellt haben. Auch Kleinunternehmen, die in ihrem Büro ebenfalls nur einen Internet-Rechner aufgestellt haben, müssen die Gebühren zahlen.

## Urteil

Der Verwaltungsgerichtshof Wiesbaden hat nun entschieden, dass der Gebührentatbestand der GEZ nur unzureichend konkretisiert wird. "Ein vernünftiger Durchschnittsbürger würde unter einem Rundfunkempfangsgerät ein Radio/Empfangsteil verstehen, das zu Zwecken des Rundfunkempfangs angeschafft wurde. Bei einem Internet-PC ist das aber nicht der Fall, so ein PC würde nicht für die Zweckbestimmung des Rundfunkempfangs angeschafft", so die Richter. Noch ist der Fall aber noch nicht endgültig abgeschlossen, da eine Berufung angedacht sei, so deutsche Medienberichte.

## Situation in Österreich

Auch in Österreich gibt es einige Diskussionen rund um den PC als "Entertainment-Zentrale". Laut Angaben des [Gebühreninfoservice \(GIS\)](#) sind Rundfunkgebühren auch für einen PC zu entrichten. Auf der Webseite heißt es dazu auf die Frage "Muss ich Rundfunkgebühren bezahlen, wenn ich über meinen PC Rundfunk empfange?": "Ja. Als "Rundfunkempfangseinrichtung" bezeichnet das Gesetz jedes Gerät, das den Empfang von Rundfunk ermöglicht. Dabei ist es egal, was diese Geräte sonst noch können. Deshalb wird auch ein PC, mit dem Fernseh- bzw. Radioempfang möglich wird, prinzipiell gebührenpflichtig. Besteht allerdings bereits eine Meldung von Rundfunkempfangseinrichtungen, ist für einen PC keine weitere Gebühr zu entrichten."

## Einige Knackpunkte

Diese Regelung trifft vor allem PrivatanwenderInnen. Schwieriger wird es dann schon für Unternehmen beziehungsweise KMUs, die vielleicht im privaten Haus ein kleines Büro betrieben. Die Frage "[Sind PCs mit Internetanschluss gebührenpflichtig?](#)" wird von dr GIS ebenfalls ausführlich thematisiert. Abschließend heißt es in der ausführlichen Antwort der GIS: "Es ist nicht im Interesse der GIS, sämtliche in Unternehmen und Institutionen befindlichen internettauglichen Geräte mit einer Rundfunkgebühr zu belegen. Keinesfalls ist es beabsichtigt, Doppelgebührenverrechnungen - wie das in anderen europäischen Ländern diskutiert wird - einzuführen. Ein genereller Verzicht auf PCs, die Rundfunkempfang ermöglichen, ist nicht möglich, da einerseits vom Gesetzgeber nicht vorgesehen und andererseits hinsichtlich der künftigen "All-in-one- Units" nicht präzisierbar und offen für Missbrauch." (red)

## Postings anzeigen [55]

## Links

[Deutsche Gebühreneinzugszentrale \(GEZ\)](#)

[PC-Gebühr.de](#)

[Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Wiesbaden \(.pdf-Datei\)](#)

[derStandard.at](#) | [Politik](#) | [Investor](#) | [Web](#) | [Sport](#) | [Panorama](#) | [Etat](#) | [Kultur](#) | [Wissenschaft](#) | [Meinung](#) | [Zeitungsarchiv](#)

© derStandard.at  
2008

Postings zu **Deutschland: Ein PC ist kein Fernseher**› **Knicknack** | 26.11.2008 20:15

**Bald werden wir auch beim Kauf eines Fotoapparates Urheberrechtsabgaben zahlen.**  
Weil man damit ja urheberrechtlich geschützte Werke vervielfältigen kann.

Bei der GIS geht es wie bei allen Raubrittersystemen nicht ums Tun, sondern alleine schon ums Können.

So gesehen müsste jeder Erwachsene sofort Familienbeihilfe beantragen, weil er ja könnte ;-) )

› **hans\_lustig** | 26.11.2008 20:02**pull vs. push**

Während Radio oder Fernsehen wie Funk ein PUSH-medium ist und somit bis zu meine Gerät gesendet wird, ist Internet ein PULL-medium. Ich muss auf die Seite des ORF gehen, um GIS-pflichtige Dienste in Anspruch zu nehmen. Mit der Logik des GIS müsste ich auch Autobahnmaut zahlen, wenn ich nur in der Stadt Auto fahre, da ich die technische Möglichkeit habe, die Autobahn zu nutzen... YEAH!

› **luke skywalker** | 26.11.2008 19:31**GIS-Gebühren für jeden internetfähigen PCs**

Da muss man sich ohnehin fragen: gehts noch ??

Da könnte jeder kommen, irgendeinen Schrott ins Netz stellen und dafür kassieren, weil das ja jeder sehen könnte.

›› **QUOD LICET BOVI NON LICET JOVI** | 26.11.2008 20:13**Re:**

Jetzt wo Sie das sagen fällt mir die Parallele zu diesen Copyright-Fallenstellern auf.

Sie haben wahrscheinlich schon davon gehört: Das sind Websites, die Bildmaterial "free to watch" online stellen, dem Besucher aber suggerieren, er könne das Bildmaterial gebührenfrei auf seiner Homepage verwenden. In einem weiteren Schritt durchsuchen sie das Netz nach eben diesen Bildern und verschicken bei Auffinden Mahnschreiben.

Wobei, die führen wenigstens einen Beweis, dass ihr Material auch genutzt wurde.

› **DJProject** | 26.11.2008 19:19**Eindelijk ein Gericht**

dass die tschnische Materie verstanden hat und rein technisch entschieden hat.

Und die GIS kann sich sowieso die Toilette hinunterlassen, denn im Moment ist in Österreich nur die GIS, die denkt das Gesetz interpretieren zu dürfen. Auch hier wird ein Richter mit technischem Verständnis feststellen, das Internet (Netzwerk, Kabelverbindungen) kein Rundfunk (elektromagnetische Wellen) darstellt. Und WLAN ist im freien Frequenzbereich wie CB-Funk

Und vor allem: Was hat der ORF in den Ausbau der Internetinfrastruktur investiert? Er ist

genauso ein Benutzer des Internet wie jede andere Firma auch, oder ist der ORF ein Betreiber von Internetverbindungen ala Telekom Austria? Oder ist er ein Leitungsnetzbetreiber ala Wien Strom oder Kabelsignal

› **DJProject** | 26.11.2008 19:18

### **Endlich ein Gericht**

dass die tschnische Materie verstanden hat und rein technisch entschieden hat.

Und die GIS kann sich sowieso die Toilette hinunterlassen, denn im Moment ist in Österreich nur die GIS, die denkt das Gesetz interpretieren zu dürfen. Auch hier wird ein Richter mit technischem Verständnis feststellen, das Internet (Netzwerk, Kabelverbindungen) kein Rundfunk (elektromagnetische Wellen) darstellt. Und WLAN ist im freien Frequenzbereich wie CB-Funk

Und vor allem: Was hat der ORF in den Ausbau der Internetinfrastruktur investiert? Er ist genauso ein Benutzer des Internet wie jede andere Firma auch, oder ist der ORF ein Betreiber von Internetverbindungen ala Telekom Austria? Oder ist er ein Leitungsnetzbetreiber ala Wien Strom oder Kabelsignal

› **Artaka** | 26.11.2008 19:02

### **Systemfehler**

Ich muss U Bahnsteuer zahlen, obwohl ich nicht mit der U Bahn fahre, und GIS Gebühr zahlen, obwohl ich kein ORF sehe.

(Also nicht ich, aber der Fall wäre durchaus möglich.. ^^)

Im Ernst: Warum muss ich für eine Leistung zahlen, die ich womöglich gar nicht in Anspruch nehme? Und warum "Rundfunkgebühren", wenn das mit "Rundfunk" gar nichts mehr zu tun hat?

Irgendwie verkommt die GIS zur reinen Geldmaschine von Wrabetz und Konsorten. Und dass, obwohl die es nicht schaffen, ein gescheites Programm auf die Beine zu stellen.

Wie macht das eigentlich der Sender ARTE?

(Zur Information an NichtARTEseher: Keine Gebühren, keine Werbung. Und Programm auf hohem Niveau).

›› **Abwesend, aber allgegenwärtig** | 26.11.2008 19:35

**Re:**

ARTE wird durch Rundfunkgebühren finanziert.

›› **freddy001** | 26.11.2008 19:09

**Re:**

Arte ist ein Sonderfall, ähnlich wie 3Sat:

<http://de.wikipedia.org/wiki/ARTE#Geschichte>

› **Gluck** | 26.11.2008 18:58

### **Samsung unterstützt Schwarzseher!**

heißt es hierzu derzeit auf standard.at

› **Graf von Wegen** | 26.11.2008 18:05

**Breaking News**

OGH entscheidet: Waschmaschine ist kein Haartrockner

› **HAARP** | 26.11.2008 17:50

bravo nach germanien!

› **ca ramba** | 26.11.2008 17:17

Scharrt die GIS an der Tür, wird selbstverständlich nicht aufgemacht bzw. gleich wieder zugemacht. Ist doch ganz einfach.

›› **Gargan G** | 26.11.2008 17:54**Re:****Ist nicht einfach!**

Denn es geht nicht darum ob ich jetzt "zahle". Sondern es geht darum, dass ich, obwohl Ich kein ORF empfangen (=keinen Fernseher oder Radio hab) und den PC nur für onlinebanking, email und steuerklärung verwende - mich Strafbar mache. Ich werde in die Illegalität gedrängt und mir wird kein legaler Ausweg gegeben.

Steuern kann ich mich zwar auch nicht entziehen - jedoch sind die (zumindest theoretisch) ja für alle zu zahlen und für alle zu verwenden. Bei Rundfunkgebühren schaut das anders aus.

› **The Man With the Plan** | 26.11.2008 17:12**Definition von Rundfunk der GIS?**

Wie ist eigentlich die Definition von "Radio" bzw. "Rundfunk" der GIS? In den meisten Computern ist jedenfalls kein Empfänger im herkömmlichen Sinn eingebaut, und nur weil ich da gestreamte Bilder und Ton ansehen kann, macht es das nicht zu Rundfunk, sonst wäre youtube auch als solcher einzuordnen. Und wenn jemand den Inhalt seines Radio- oder Fernsehsenders als Stream in einem Medium verfügbar macht, das nicht primär dafür vorgesehen ist, dann ist das seine eigene Entscheidung, daraus kann aber einem Nutzer dieses Mediums keine Kostenpflicht erwachsen. Mit dieser Argumentation wäre ja die ganze Welt GIS-gebührenpflichtig.

› **Dr. Geiger** | 26.11.2008 16:56**grundsätzliche frage**

kann man (wenn man einen fernseher hätte) den orf klagen, da man ja einerseits gebühren bezahlt, andererseits aber auch massiv mit werbung bombardiert wird? bei privaten stationen versteh ich das, aber beim öffentlich rechtlichen fernsehen...wie verhält sich das da mit dem "bildungsauftrag" den der orf am papier hat?

› **freddy001** | 26.11.2008 16:30

UPC sollte die Option anbieten, den ORF sperren zu lassen. Für Kunden, die einen Fernseher ohne DVB-T-Box nutzen, wäre damit rein technisch der Empfang von ORF1&2 unmöglich.

;-)

›› **karakal** | 26.11.2008 17:09

Re:

**Bin dabei!**

Aber mit der Geschwindigkeit wie UPC Neuerungen einführt, dürfte damit - vorbehaltlich der Zustimmung durch die Konzernzentrale in Giggeritzpotschn - frühestens 2050 zu rechnen sein....

› **Käsfladafan** | 26.11.2008 16:25

**Also mein TV ist eigentlich ein PC**

Er hat Schnittstellen (Ethernet, HDMI..), einen Hauptspeicher und einen Massenspeicher (SD-Card).

Über ein Smartcard Interface kann er individuelle Programme (Entschlüsselung) ausführen.

Nach Herrn von Neumann ist so ein PC definiert...

<http://de.wikipedia.org/wiki/Von-Neumann-Architektur>

›› **HAARP** | 26.11.2008 17:52

Re:

sie meine alfred e. neumann?

na dann...

› **ChesneyB** | 26.11.2008 16:24

Die verlinkte Webseite, auf der die ganze Geschichte beschrieben wird, ist sehr lesenswert. Was sich die GEZ da leistet ist wirklich ein starkes Stück. (Und die GIS ist ja da auch nicht anders, wie man z.B. der Aussage von Herrn Strobl zu dem Urteil in Österreich zum Programmengelt entnehmen kann.)

› **aceFruchtsaft** | 26.11.2008 16:23

**Ein genereller Verzicht auf PCs, die Rundfunkempfang ermöglichen, ist nicht möglich, da einerseits vom Gesetzgeber nicht vorgesehen**

Achso, der Gesetzgeber hat also explizit festgelegt, dass PCs gebührenpflichtig sind? Na das soll mir die GIS erstmal zeigen. Vielmehr agiert die GIS auf Basis einer dubiosen Auslegung der Gesetzeslage, denn wie schon 100 mal gesagt wurde: PCs sind keine Rundfunkempfangsgeräte. Internet ist KEIN Rundfunk.

›› **jesus of cool** | 26.11.2008 20:00

Re:

**also ich glaub**

da geht es um pcs die auch rundfunk empfangen können. sowas ist durchaus möglich, nennt man tv-karte.

› **Moralischer Nihilist** | 26.11.2008 16:23

Die frage ist auch: warum verklagt kein mensch diese staatliche sender wegen verstoß gegen freien wettbewerb oder sowas? Hier ist wohl ein super-beispiel dafür, dass die EU den "kleinen mann" gegen die politiker-raben verteidigen kann.

› **Moralischer Nihilist** | 26.11.2008 16:21

Die juridische frage ist mir wurscht. Die frage ist viel mehr, was macht ein mensch der kein fernseher hat, mit agoraphobie, wenn der fette und große GISler drauf besteht, in die

wohnung vorzudrängen?

---

[weiter](#)

[zurück zum Artikel](#)

---

[derStandard.at](#) | [Politik](#) | [Investor](#) | [Web](#) | [Sport](#) | [Panorama](#) | [Etat](#) | [Kultur](#) | [Wissenschaft](#) | [Meinung](#) | [Zeitungsarchiv](#)

---

© derStandard.at  
2008

Postings zu **Deutschland: Ein PC ist kein Fernseher**

» **freddy001** | 26.11.2008 18:55

Re:

**Nicht reinlassen**

Die Gründe, wieso du ihn nicht reinlässt, sind egal.

Falls er sich gegen deinen Willen Zutritt zur Wohnung verschafft, sofort die Polizei rufen.

» **Muffel** | 26.11.2008 16:11

"...nicht präzisierbar und offen für Missbrauch."

Aber der Mißbrauch von Seiten der GIS ist ok, oder was?

» **ChesneyB** | 26.11.2008 16:22

Re:

Siehe etwas weiter unten: nach dem Urteil aus Deutschland könnte man in Brüssel klagen...

» **freddy001** | 26.11.2008 15:27

ORF = Zwangs-Pay-TV

Wobei man bei echtem Pay-TV fürs gleiche Geld ein viel größeres Programmangebot hat, und fast Null Werbung...

» **NONE** | 26.11.2008 15:24

Die GIS trollt beständig.

Der ORF hat mit dem Einführen des digitalen Signals bereits den ersten Schritt zu einer Verschlüsselung getan und soll dies nun vollenden.

Ich habe seit fast einem Jahr keinen Fernseher mehr.

Ich habe auch nicht die Möglichkeit "einfach so" auf dem Computer fernzusehen. Ich brauche das Fernsehen auch nicht mehr und vermisse allerhöchstes hier und da Dokumentationen die gut recherchiert waren (was aber in keinem Verhältnis zur sonstigen Zeit steht, ganz zu schweigen von der beständigen Werbung).

Die GIS Gebühr ist ein veraltetes Modell und das Signal gehört rigoros verschlüsselt. Mir ist es völlig egal ob der ORF dann finanzielle Probleme hat - er war sowieso zuvor unfähig qualitativ gut zu arbeiten.

Bye GIS!

» **Dr. Geiger** | 26.11.2008 16:53

Re:

ich habe schon seit 7 jahren keinen fernseher mehr. und gute dokus von discovery- bis history channel findet man auch auf google video ;)

» **01052004** | 26.11.2008 15:17

### **orf soll verschlüsseln**

und willige nutzerInnen für ansehen/anklicken zahlen lassen...wäre orf-prgramm dann echt gut, hätte orf weltweit (zumindest im www) abertausende zahlende seher/user...

bleibt orf beim derzeitigen dreck, soll orf gratis für "endabnehmer) sein, bestenfalls werbefinanziert: spart zumindest die kosten für die gis'ler, ein paar anwälte und inkassobüros...

---

› **Gerhard Müller** | 26.11.2008 15:10

#### **Ich teile nun mit**

dass ich unter Zuhilfenahme der hostdatei alle Seiten in dieser Negativliste anführe, welche Rundfunk- und Fernsehanteile auf der Website haben. Speziell die vom ORF.

Da der ORF eh nix hat, wird hiermit der ORF grundsätzlich gesperrt. Was ja keinen Verlust darstellt.

---

› **clementinchen** | 26.11.2008 14:53

in anlehnung an die argumentation des orf:

universitäre vorlesungen können in österreich von jedem besucht werden. somit ist jeder österreichischer verpflichtet studiengebühren zu zahlen, unabhängig ob er studiert oder nicht.

---

›› **Cepheus** | 26.11.2008 17:10

Re:

#### **Ist nicht von mir, aber auch gut:**

Ich habe zwar keine Kinder, könnte aber jederzeit welche zeugen, deshalb möchte ich Kindergeld bekommen.

---

›› **Jim Kirk** | 26.11.2008 15:03

Re:

Na das tun wir ja jetzt eh wieder, wo doch die studiengebühren sozusagen abgeschafft wurden.

---

››› **Cedric Bergamasco** | 26.11.2008 15:37

Re: Re:

#### **studiengebühren nicht abgeschafft**

die studiengebühren werden nicht abgeschafft. lediglich die ausnahmen werden etwas erweitert. aber man ist es ja gewohnt, dass mit fakten in den medien so sorglos umgegangen wird ;-).

---

››› **NONE** | 26.11.2008 15:26

Re: Re:

So ein Blödsinn. Sie können genausogut hingehen und zuhören, lediglich Prüfungen, Übungen etc.. können sie nicht ablegen ohne gezahlt zu haben (bzw sich gemeldet zu haben).

---

››› **Chronox** | 26.11.2008 15:57

Re: Re: Re:

Sie haben den Satz von Jim Kirk gelesen, verstanden haben Sie ihn jedoch nicht.

›› **Sonstwer** | 26.11.2008 15:15

Re: Re:

**sozusagen abgeschafft**

bedeutet aber nicht ganz abgeschafft

› **Diversion** | 26.11.2008 14:52

**is mir doch wurscht, ich zahl denen keinen cent.**

› **Postdemokratische Konsumleiche** | 26.11.2008 14:50

**Die Grundfrage: Wie kriegen wir aus einer Bevölkerung die eh schon bis zum Abwinken Steuern zahlt nochmal 250€extra pro Jahr raus ohne dass sie es merkt.**

› **Freie Welt** | 26.11.2008 14:48

**Das "Fernsehen" stirbt so oder so**

weil das Medium als solches hoffnungslos veraltet ist. Einfach nur dasitzen und sich passiv vorgefertigten Unsinn (der angesichts der Liberalisierung des TV-Marktes leider immer schlimmer werden wird) reinzuziehen, wird in all zu naher Zukunft kaum mehr jemand locken können.

Davon profitieren werden Leute von einem Format wie Page und Brin - und sicher nicht Medienbetonköpfe, die glauben, dass ohne sie die Welt stehen bleibt.

›› **Muffel** | 26.11.2008 16:16

Re:

Wenn die TV-Macher hierzulande so schlau sind wie die internationale Musik-Mafia, dann wird es noch ca. 10 Jahre dauern, bis die merken, in welche Richtung der Zug abfährt.

››› **'s koite Sopherl** | 26.11.2008 20:02

Re: Re:

"... abgefahren ist", meinten Sie wohl.

› **bad user** | 26.11.2008 14:45

**Die Türe vor der Nase zuknallen, sagt der Hausverstand zur GIS !**

›› **Muffel** | 26.11.2008 16:18

Re:

**Ich stimme Ihnen zu, nur...**

..."Hausverstand" ist für mich inzwischen zum absoluten Unwort geworden.

› **Terence Lennox** | 26.11.2008 14:35

**wegweisend..**

..und ein horror für den orf..

› **Nikolai Shostakovich** | 26.11.2008 13:03

**BRAVO**

ein held! kein GIS für computer!

› **Leech** | 26.11.2008 13:03

## **und bei uns?**

Und wie ises jetzt bei uns?

Laut letzter GIS auskunft muss automatisch jeder Internet PC Besitzer zahlen wenn der ORF ein 1x1mm (ja wirklich so klein) Livestream auf der Website einbindet.

Nachdem der ORF ja zurzeit nicht so gut dasteht wirts glaub ich nur eine frage der zeit sein bis sie da draufkommen.

---

[zurück - weiter](#)

[zurück zum Artikel](#)

---

[derStandard.at](#) | [Politik](#) | [Investor](#) | [Web](#) | [Sport](#) | [Panorama](#) | [Etat](#) | [Kultur](#) | [Wissenschaft](#) | [Meinung](#) | [Zeitungsarchiv](#)

---

© derStandard.at  
2008

Postings zu **Deutschland: Ein PC ist kein Fernseher**

» **vagabond235** | 26.11.2008 16:27

**Re:**

was ein stream mit "rundfunk" zu tun hat würd ich halt gerne wissen...

» **hitchhiker** | 26.11.2008 16:22

**Re:**

**bei uns**

musst für einen PC/Laptop mit Internetzugang die Radiogebühr zahlen (ca 6€/Monat), da je der ORF und andere Sender Vollprogramm im Livestream bringen, wenn der Computer eine TV-Karte oder einen USB-DVB-T Stick hat ist auch die Fernsehgebühr fällig, da es ja dann eine "normale" Rundfunkempfangsanlage ist. Im gegensatz zu Deutschland kann man aber mit einer Meldung (aols Privatperson) beliebig viele Gerräte in einem Haushalt betreiben, (also z.B. 5 Fernseher, 3 Internet-PCs, 20 radiowecker etc ....). Blöd ist, wenn man nur einen PC hat (aber mal ehrlich, wer besitzt keinen Fernseher oder zumindest Radiowecker)

» **Terence Lennox** | 26.11.2008 14:36

**Re:**

**ein deutsches urteil..**

..müsste bei einer österreichischen klage in brüssel/strassburg wegweisend sein..

» **Marvin\_is\_one** | 26.11.2008 14:30

**Re:**

eigentlich ziehmlich pervers. Der ORF baut sein Klump auf der Website ein und ich soll dafür zahlen.....

Von mir aus sollens den ganzen Videokram, nur per Subscriber zugänglich machen, dann sehen schon wieviele Menschen diesen Service benutzen werden.

»» **hadschibradschi** | 26.11.2008 14:46

**Re: Re:**

**ORF per subscriber!**

Eine blendende Idee. Dann können´s bald zusperren.

[zurück](#)

[zurück zum Artikel](#)